

Drittes Lebensalter – Eine neue Generation im Aufbruch Neue Wohnformen im Alter – generationengemischt

Projektpräsentationen und anschliessend moderierte Diskussion

Viele ältere Menschen möchten mit jüngeren Menschen in Kontakt bleiben.

Neue Wohnprojekte betonen ein Miteinander der Generationen.

Generationengemischtes Wohnen erfordert allerdings gegenseitige Toleranz und eine angepasste Raumgestaltung. Konkrete Projekte zeigen auf, was zum generationengemischtem Wohnen erforderlich ist.

Podiumsteilnehmerinnen

Ruth Deutsch, Bewohnerin der Siedlung Giesserei, Winterthur

Simone Gatti, Fachfrau Altersarbeit, Wallisellen

Margrit Hugentobler, ETH Wohnforum, Zürich

Schweizerisches Sozialarchiv (Theater Stadelhofen),

Stadelhoferstrasse 12, 8001 Zürich

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 19 Uhr

Eine Veranstaltung der Reihe

Drittes Lebensalter – Eine neue Generation im Aufbruch

www.sozialarchiv.ch > veranstaltungsreihe 2014

Schweizerisches

Sozialarchiv



Das Schweizerische Sozialarchiv führt seit 2010 die Reihe «Gäste im Sozialarchiv» durch. Eingeladene Fachpersonen begleiten während einem Jahr die Öffentlichkeitsarbeit des Sozialarchivs und entwickeln eine Veranstaltungsreihe zu einem aktuellen, sozial und historisch relevanten Thema.

Gast im Sozialarchiv 2014 ist **François Höpflinger**. Er gehört zu den renommiertesten Alters- und Generationenforschern der Schweiz. Höpflinger war Titularprofessor für Soziologie an der Universität Zürich und Forschungsdirektor am Universitären Institut Alter und Generationen (INAG) in Sion. Seit seiner Emeritierung 2013 engagiert er sich im Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich und für diverse Vereinigungen und Netzwerke, die sich mit Alters- und Generationenfragen auseinandersetzen.

Die Reihe unter dem Titel «Drittes Lebensalter – Eine neue Generation im Aufbruch» befasst sich mit der nachberuflichen Lebensphase. Die Veranstaltungen thematisieren das kreative Potenzial dieses Lebensabschnitts und die vielfältigen, oft generationenübergreifenden Initiativen zur aktiven Lebensgestaltung.



Schweizerisches

Sozialarchiv